



<https://biz.li/4uaj>

VORAUSSETZUNGEN FÜR EINSATZ VON S-BAHNEN MIT 3 TRIEBWAGEN WERDEN GESCHAFFEN

Veröffentlicht am 06.09.2016 um 15:24 von Redaktion AltkreisBlitz

Nach Mitteilung von Oliver Brandt, CDU-Abgeordneter und Vorsitzender des Verkehrsausschusses der Region Hannover, werden die Bahnsteige in Ehlershausen, Otze und Aligse jeweils um 50 Meter verlängert. Außerdem werden die Bahnsteige in Großburgwedel und Isernhagen um 10 bis 30 Meter verlängert. Der Verkehrsausschuss der Region Hannover werde hierzu in der kommenden Woche die Planungskosten für diese Maßnahme in Höhe von 120.000 Euro bereitstellen. Insgesamt rechnet die Region Hannover mit Baukosten von fast 3 Millionen Euro, in denen auch die Erneuerung der Beleuchtungsanlagen sowie der Blindenleitsysteme enthalten sind. Damit greife die Regionsverwaltung eine Forderung von Oliver Brandt aus dem Jahre 2014 auf. Vor zwei Jahren hatte der Burgdorfer Abgeordnete die Bahnsteigverlängerungen aufgrund des stark



Die Bahnsteige in Ehlershausen, Otze und Aligse sollen um jeweils um 50 Meter verlängert werden.

gestiegenen Fahrgastaufkommens auf der Strecke Hannover - Celle gefordert. Dies sei die Voraussetzung für den Einsatz von S-Bahnen mit 3 Triebwagen auf der Strecke. Oliver Brandt: "Damit erhöht wird die Attraktivität des Nahverkehrs gesteigert, da sich die Zahl der Sitzplätze um 206 und die Zahl der Stehplätze um 246 erhöht." Seit langem seien nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer die S-Bahnen im Berufsverkehr von Burgdorf nach Hannover hoffnungslos überfüllt. Es herrsche nach Auskunft des CDU-Regionsabgeordneten teilweise drangvolle Enge in den Zügen. Auch konnten in den vergangenen Wintern bei Ausfall eines Triebwagens Fahrgäste nicht mehr befördert werden und mussten auf den Bahnsteigen zurückbleiben. Die Alternative für eine bessere Beförderung von mehr Fahrgästen von und nach Burgdorf, die unter anderem auch nach der massiven Aufwertung des Berufsschulstandortes Burgdorfs erforderlich wird, wären 3 Zugverbindungen in der Stunde von und nach Hannover gewesen. "Dies ist aber aufgrund der Überlastung des Eisenbahnknotenpunktes Lehrte sowie der bekannten Engpässe im Hauptbahnhof Hannover in den nächsten 20 Jahren nicht möglich", erläutert Oliver Brandt.